

So einfach wird aus Ihrem PDF ein epaper für den PC oder eine App für Apple, Android & Kindle.



So erreicht Ihr epaper den Leser perfekt gestylt und zur richtigen Zeit.

Diese Kriterien sollte das von Ihnen bereitgestellte PDF erfüllen.

Damit Ihr Magazin auch als epaper im Web und in allen Appstores erfolgreich ist, sollte das PDF ...

- mindestens in Version 1.4 vorliegen und eine Auflösung von mindestens 96 dpi haben.
- nur aus einer Magazinausgabe bestehen und keine untrennbaren Doppelseiten aufweisen.
- ungeschützt sein.

Gut zu wissen: Möchten Sie im DownloadCenter eine gesicherte PDF-Variante bereitstellen? Dann liefern Sie das PDF einfach in einer geschützten und einer ungeschützten Version an.

Hier wartet Ihr epaper auf seinen großen Auftritt.

Sie speichern Ihr PDF ganz bequem in Ihrem persönlichen FTP-Verzeichnis ab, das die leserauskunft Ihnen bereitstellt. Wem das zu unpraktisch ist, der kann sein Magazin-PDF auch über einen [Link zum Hochladen](#) an die leserauskunft weitergeben.

Seit dem letzten Sicherheitsupdate ist dieses Verzeichnis nun doppelt geschützt: „NSA-sichere“ Passwörter und ein brandneues SSL-Sicherheitszertifikat machen es unmöglich für Dritte, auf das PDF zuzugreifen.

Die leserauskunft hilft Ihrem PDF beim „Frischmachen“.

Nachdem Sie das PDF hinterlegt haben, wandeln wir es in ein epaper-PDF um, das auf jedem Gerät gleichermaßen in vollem Umfang nutzbar ist. Diese Umwandlung ist in der Jahresservicepauschale in Höhe von 120 Euro je Titel bereits enthalten.

Gut zu wissen: Demnächst gibt es auch die Möglichkeit, vom PDF in HTML5 zu konvertieren. So lassen sich Ihre Magazine streamen. Einen ersten Eindruck vermitteln die Leseproben auf [PresseKatalog.de](#).

So ist das epaper rechtzeitig und sicher beim Kunden.

Damit das Magazin am EVT auf dem iPad Ihres digitalen Abonnenten landet, sollten Sie spätestens einen bis zwei Tage vorher liefern.

Am EVT lädt die leserauskunft dann Ihre aktuelle Ausgabe auf [PresseKatalog.de](#) hoch und damit landet das epaper automatisch in allen Appstores und bei jedem Abonnent im DownloadCenter oder in der App.

Ihr epaper ist wohl behütet – auch außerhalb von [PresseKatalog.de](#).

Nur Leser, die bereits bezahlt haben, können sich im DownloadCenter oder in den Apps mit Ihrer Mailadresse und der Auftragsnummer anmelden und auf die digitalen Ausgaben zugreifen.

Als zusätzlichen Schutz erhält jedes epaper eine Signatur: Im Footer wird dezent die Auftragsnummer und „Gekauft bei leserauskunft GmbH“ eingefügt. Außerdem kann der Leser das PDF nicht verändern.

Gut zu wissen: Diese epaper entsprechen den IVW-Richtlinien und zählen damit für Ihre Auflage.

So bieten Sie digitalen Lesern einen Mehrwert mit Multimedia-Inhalten.

Mit diesen Inhalten kann Ihr epaper bunter werden.

Der neue xReader kann die verschiedensten Inhalte darstellen und dabei auf viele Formate zugreifen:

- Videos (m3u8, mov, avi, mpg, m4v – Formate, die von iOS unterstützt werden) und YouTube.
- Audio (mp3, m4a, mp4).
- Bilder (jpg, jpeg, png, (animiertes) gif, tiff, tif, bmp, bmpf, cur, xmb) – auch als Galerie.
- Inline-Webseiten.
- Modale Webseiten (Beispiel: `pspdfkit://[modal:YES,size:500x500]http://leserauskunft.de`).

Dazu benötigen Sie nur ein Computer-Programm.

Damit Sie gleich loslegen können, empfehlen wir Ihnen das Standardprogramm Adobe Acrobat Pro. Sollten Sie bisher noch keinen Zugang zu dieser Software haben, fragen Sie am besten kurz bei Ihrer IT/Technik nach, das Programm ist sehr häufig bereits im Unternehmen eingesetzt.

Andernfalls können Sie für einen unverbindlichen Test auch eine [kostenfreie Version direkt bei Adobe](#) beziehen. Es gibt auch die Möglichkeit, die [Software monatlich zu abonnieren](#).

Das Einbinden neuer Inhalte ist kinderleicht.

Das Vorgehen ist für jedes Format gleich und gelingt in vier einfachen Schritten.

1. Öffnen Sie die zu bearbeitende Ausgabe Ihrer Zeitschrift mit Adobe Acrobat Pro.
2. Wählen Sie rechts oben die Schaltfläche *Werkzeuge*. Nutzen Sie unter dem Menüpunkt *Inhaltsbearbeitung* die Option *Link bearbeiten oder hinzufügen*.
3. Nun ziehen Sie mit der Maus einen Rahmen um den Text, der später zum Link werden soll, und wählen im anschließend angezeigten Optionen-Fenster: *Verknüpfungstyp: Unsichtbares Rechteck* und *Markierungsstil: Nein*.

Gut zu wissen: Wenn Sie einen Rahmen mit den Optionen *negativ*, *plastisch* oder *Umrandung* anlegen, wird es optisch deutlicher, dass es sich um einen Link handelt.

4. Wählen Sie anschließend *Verknüpfungsaktion: Webseite öffnen* und bestätigen Sie mit *Weiter*. Geben Sie nun die gewünschte URL ein. Stellen Sie statt `http://www.` bitte `pspdfkit://` voran.

Gut zu wissen: Damit es automatisch startet, sobald der Leser die Seite mit dem Video aufschlägt, muss `[autostart:true]` in die Video-URL eingefügt werden. So wird aus der ursprünglichen URL `http://www.youtube.com/watch?v=Zr1s_B0zqX0` das automatisch startende Video mit der URL `pspdfkit://[autostart:true]youtube.com/watch?v=Zr1s_B0zqX0`.

Speichern Sie Multimedia-Inhalte dort ab, wo es für Sie bequem ist.

Dateien wie z.B. YouTube-Videos, die auf bereits vorhandenen Servern bereitstehen, werden mit einem Link eingebunden und sind nicht lokal gespeichert.

Weitere Dateien mit Bildern, Videos etc. können Sie auf jedem beliebigen Server speichern und auf sie verlinken. Dies kann zum Beispiel einer Ihrer eigenen Server sein oder Sie nutzen die Möglichkeit, Ihre multimedialen Inhalte auf den Servern von [leserauskunft](#) zu speichern.